CHÂTEAU PICHON-LONGUEVILLE-BARON

Château Pichon-Baron

2e Cru Classé, AC Pauillac 6er



Jahrgang:	2023
Inhalt:	75 cl
Produzent:	**Château Pichon-Longueville-Baron**
Traubensorten:	Cabernet Sauvignon, Merlot
Alkoholgehalt:	13.50% Vol.
Ausschenktemparatur:	16-18°
Bewertung:	Parker 97, Galloni 97, Suckling 98

Ein Blend aus 80% Cabernet Sauvignon und 20% Merlot, ausgebaut für 18 Monate in Barriques (davon 70% Neu). In der Nase zeigen sich Aromen von Schwarzen Kirschen, Cassis und ein Hauch Brombeergelee, unterlegt mit würzigen Noten von Bleistift Spänen, neuem Leder, Zigarren Kiste und warmem Kies. Konzentrierter Gaumen, geradlinig, mit dunkler Frucht, fein-mineralischer Würze und toller Gerbstoff Struktur im langen Abgang.

Produzent

Das Château Pichon-Longueville-Baron gehört zu den wenigen Weingütern Frankreichs, die die zweithöchste Klassifikation, die sogenannte Deuxième Grand Cru Classé, erhalten haben. Das Château Pichon-Longueville-Comtesse de Lalande und das Château Pichon-Longueville-Baron gehörten einst zusammen, bis beide Weingüter, die heute direkt nebeneinanderliegen, 1850 getrennt wurden. Ursprünglich erwarb Pierre de Mazure de Rauzan, der auch der Besitzer des Weingutes Château Rauzan in Margaux war, die Rebflächen. Allerdings war die Halbinsel Médoc von Sumpflandschaften geprägt, sodass die Vision, Weinbau zu betreiben, zu diesem Zeitpunkt noch „Zukunftsmusik“ war. Im Laufe der Zeit legte man die Sumpflandschaften Schritt für Schritt trocken, sodass die ersten Rebflächen kultiviert werden konnten. Ende des 17. Jahrhunderts heiratete die Tochter von Pierre de Mazure de Rauzan den Baron de Longueville, der auch gleichzeitig als erster Parlamentspräsident der Region Bordeaux galt. Fortan war das Weingut unter der Bezeichnung Château Pichon-Longueville bekannt, bevor es in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aufgeteilt und von den Töchtern und dem Sohn des Ehepaares weitergeführt wurde. Seit den

Achtzigerjahren gilt AXA Millésimes, ein Tochterunternehmen der großen Versicherungsgesellschaft AXA, als alleiniger Besitzer des französischen Weingutes. Die Rebflächen des Weingutes Château Pichon-Longueville-Baron nehmen eine Gesamtfläche von rund 73 Hektar ein. Über 60 Prozent aller Rebflächen sind mit der Rebsorte Cabernet Sauvignon bewachsen, während die Rotweinsorte Merlot etwa 35 Prozent des Anbaugebietes umfasst. Cabernet Franc und Petit Verdot nehmen hingegen den kleinsten Teil der Anbauflächen ein. Die meisten Rebsorten sind über 30 Jahre alt, weshalb die Weine besonders geschmacksintensiv und charakterstark sind. Ausschlaggebend für das optimale Wachstum sind die kieshaltigen Böden und die milden Klimaverhältnisse, die in der Nähe des Atlantiks vorherrschen.